

Unter der Presse befindet sich:

## **Z** Königin Victorias Briefwechsel und Tagebuchblätter.

Auf Veranlassung des Königs Eduard herausgegeben mit Einleitung, geschichtlichen Überblicken und Anmerkungen

2 Bände, 90 Bogen und 12 Porträts  
Brosch. 24 M., 2 Leinwandbde. geb. 28 M.

**3. unveränderte Auflage**

Autorisierte Übersetzung von  
Admiral Plüddemann

In Rechnung mit 30% gegen bar mit 33 $\frac{1}{2}$ % und 13/12.

Infolge der überaus lebhaften Nachfrage, die sofort nach Ausgabe des Werkes stattfand, ist die I. Auflage vergriffen und die Vorräte der II. Auflage neigen sich ihrem Ende zu, ich bin daher nicht in der Lage, den vielfach an mich herantretenden Wünschen nach Kommissionslieferung zu entsprechen.

Auch von der III. Auflage kann ich ausnahmslos nur gegen feste und Bar-Bestellung liefern.

In Zeit von 5 Tagen sind in ca. 150 deutschen Zeitungen eingehende Feuilletons und Leitartikel über den Inhalt des Buches erschienen und für die nächste Zeit wird die Presse sich weiter mit dem Werke beschäftigen.

Die Nachfrage wird dadurch ständig steigen und wird durch meine in sämtlichen großen Weihnachtskatalogen enthaltenen Inserate kräftig unterstützt.

### Auszüge aus der Presse:

Berliner Neueste Nachrichten v. 14. X.:

Die Aufschlüsse und interessanten Mitteilungen, die diese Veröffentlichung bringt, sind überreich.

Prager Tageblatt v. 15. X.:

Die ganze Geschichte Europas, von 1840 — 1860, gleitet hier wie ein Wandelpanorama vorüber.

Saale-Zeitung v. 16. X.:

Es versteht sich, daß ein großer Teil des Werkes sich auf die innere englische Politik bezieht; allein es gibt doch kaum ein Land Europas und keine große europäische Angelegenheit dieser Epoche, auf die durch den Briefwechsel der Königin Viktoria nicht neues Licht fiel.

Fränkischer Kurier v. 15. X.:

Ein Geschichtswerk allerersten Ranges wird damit der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

Die Zeit, Wien v. 16. X.:

... enthalten ein ungemein reiches historisches Material. ... nun ist ihr Briefwechsel ein überaus wertvoller Beitrag zur Geschichte der europäischen Staaten. Er spiegelt alle historischen Vorkommnisse seit dem Beginn der dreißiger Jahre des vorigen Jahrhunderts.

Berliner Tageblatt v. 20. X.:

In dem Briefwechsel liegt ein Werk vor vor, das nicht nur für die Charakteristik dieser Regentin und für ihren bestimmenden Einfluß auf die auswärtige Politik Großbritanniens außerordentlich wichtig ist, sondern das auch für die allgemeine Geschichte hochinteressantes Material enthält.

Tägliche Rundschau v. 17. X.:

Die vielen neuen Einblicke, die durch die Veröffentlichungen aus den Papieren der Königin ermöglicht sind, bestätigen diese Auffassung von ihrer Person, ihrer Bedeutung und den Geschehnissen ihrer Zeit.

Braunschweigische Landeszeitung v. 17. X.:

Bei der reichen Fülle des Materials ist es nur möglich, einige wenige Briefe hier wiederzugeben.

Posener Zeitung v. 16. X.:

Es ist zweifellos das interessanteste Stück des letzten Büchermarktes. Viel Neues von historischer Wichtigkeit erfahren wir daraus.

Bohemia v. 16. X.:

Ein Einblick in diese Dokumente ist ein Blick in den Spiegel der Geschichte. ... wird dieses Memoirenwerk reiches und bisher noch unerforschtes Quellenmaterial bieten.

Rheinisch-Westfälische Zeitung v. 16. X.:

Das Werk ist hochbedeutend, und sein reicher Inhalt wird eine wahre Fundgrube sein für die Geschichte der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts, die durch neue Dokumente eine wertvolle Ergänzung erhält.

Rostocker Anzeiger v. 16. X.:

Der Briefwechsel ist nicht nur für die Person der langjährigen Königin Englands wichtig, sondern deckt auch innere Fäden aus der allgemeinen Weltpolitik auf.

Deutsche Zeitung v. 15. X.:

Ein Geschichtswerk ersten Ranges wird damit der Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

Dresdner Anzeiger v. 16. X.:

Ihr Briefwechsel kann daher in hohem Grade auf allgemeines Interesse Anspruch erheben.

Darmstädter Zeitung v. 16. X.:

Historische Dokumente von höchster Bedeutung sind soeben der Öffentlichkeit übergeben worden.

Königsberger Allgemeine Zeitung v. 16. X.:

Sie, die Königin, deren Leben mit so vielen großen Ereignissen der europäischen Politik verknüpft war, wird von neuem in den Mittelpunkt aller historischen und politischen Interessen treten durch die Veröffentlichung ihrer ungemein wertvollen Briefe und Tagebuchblätter.

Berliner Börsen-Zeitung v. 15. X.:

Vierzig volle Jahre umfaßt dieser Briefwechsel, und durch ihn wird ein Beitrag der Geschichte geboten, wie er der Öffentlichkeit kaum noch zur Verfügung stand.

Wossische Zeitung v. 14. X.:

Für die Geschichte der reichverzweigten Familie der Königin Viktoria, sowie für die allgemeine politische Geschichte von ganz Europa, ist diese Veröffentlichung von gar nicht einzuschätzendem Werte.

Wossische Zeitung v. 15. X.:

Der umfangreiche Briefwechsel Victorias mit Leopold gehört zu dem Schönsten und Anziehendsten, was je in Memoiren- und Geschichtswerken zu finden war.

Gothaisches Tageblatt v. 16. X.:

Wenn wir nun vernehmen, daß ein Teil der Archive der Königin erschlossen werden, so denken wir aus naheliegendem Grunde zuerst an die Familienbeziehungen der Königin zu dem erloschenen ernestinischen Fürstenhause. Unser heimatisches Interesse wird reichlich befriedigt.

Deutsche Warte v. 15. X.:

... liegt ein Werk vor, das nicht nur für die Charakteristik dieser großen Regentin sehr wichtig ist, sondern das auch für die allgemeine Geschichte hochinteressantes Material enthält.

B. Z. am Mittag v. 15. X.:

Die Archive der Diplomatie werden bereichert.

Hamburgischer Correspondent v. 15. X.:

So darf man die Veröffentlichung dieser Denkwürdigkeiten wohl als das bedeutendste Ereignis auf dem diesjährigen Büchermarkt bezeichnen.

Leipziger Tageblatt v. 16. X.:

... ein Teil der Archive der Königin Viktoria der Öffentlichkeit erschlossen worden. Schon dieser eine Teil gibt viel interessanten historischen Stoff.

Westfälischer Merkur v. 16. X.:

Ein Teil nur, aber schon dieser ist ein historischer Quell von gewaltiger Fülle.